

## REGENETEN<sup>®</sup> bioinduktives Implantat eingesetzt im Rahmen der Rekonstruktion mittelgroßer und großer kompletter Rotatorenmanschettenrisse führt nach 24 Monaten zu einer geringen Re-Rupturrate

Bushnell BD, Connor P, Harris HW, Ho CP, Trenhaile SW, Abrams JS. Two-year outcomes with a bioinductive collagen implant used in augmentation of arthroscopic repair of full-thickness rotator cuff tears: Final results of a prospective multi-center study. *Journal of Shoulder and Elbow Surgery*. 01. Juli 2022 [EPub vor dem Druck]

Verfügbar unter: [Journal of Shoulder and Elbow Surgery](#)

### Die wichtigsten Punkte

Eine mit dem REGENETEN Implantat augmentierte Rekonstruktion der Rotatorenmanschette zeigte nach 24 Monaten:



**83,5 % der Patienten** mit zweireihiger Reparatur waren ohne Re-Ruptur



**>90,0 % der Patienten** zeigten über der MCID liegende Verbesserungen der ASES- und CMS-Punktzahl



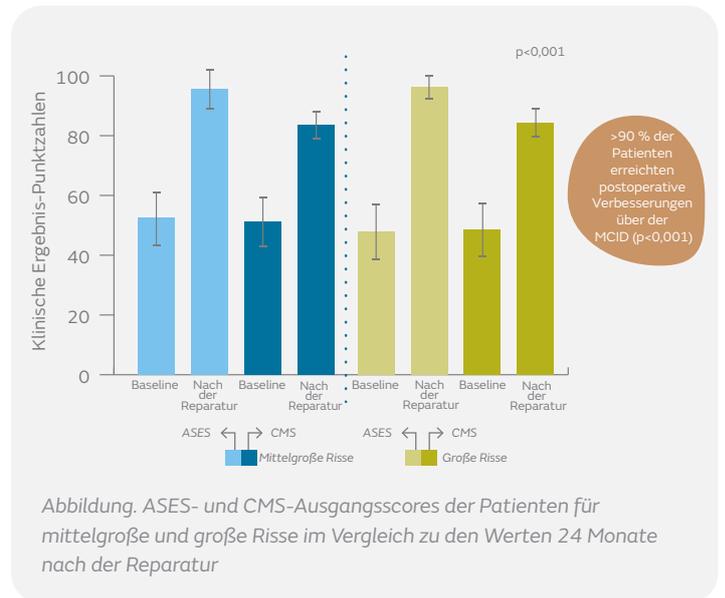
**97,1 % der befragten Patienten** waren mit dem Verfahren zufrieden

### Übersicht

- Eine prospektive, multizentrische Studie zur Evaluation von Patienten, bei denen mittelgroße (1–3 cm; n=66) und große (3–5 cm; n=49) vollständige Risse der Rotatorenmanschette mittels ein- oder zweireihiger Reparatur augmentiert mit dem REGENETEN Implantat versorgt wurden
- Jeweils 3, 12 und 24 Monate nach der Operation wurden die folgenden Ergebnisse bewertet:
  - MRT-Bewertung von Re-Ruptur, Sehnendicke und Implantatresorption
  - Klinische Outcomes: Punktzahlen nach American Shoulder and Elbow Surgeons (ASES) Shoulder and Constant-Murley Shoulder (CMS)

### Ergebnisse

- Gesamte Re-Rupturrate von 4,6 % nach 3 Monaten (3/66) und 10,6 % nach 12 Monaten und 24 Monaten (7/66) bei mittelgroßen Rissen. Gesamte Re-Rupturrate von 20,4 % nach 3 Monaten (10/49), 24,5 % nach 12 Monaten (12/49) und 28,6 % nach 24 Monaten (14/49) bei großen Rissen.
- Signifikant niedrigere Re-Rupturrate bei Patienten, die mit der zweireihigen (12/91, 13,2 %) Technik versorgt wurden, als bei der einreihigen (9/24, 37,5 %) nach 24 Monaten (p=0,0061).
- Zwischen dem Ausgangswert und der Nachuntersuchung nach 24 Monaten nahm die durchschnittliche mittlere Sehnenstärke bei mittelgroßen Rissen um 12,5 % und bei großen Rissen um 17,1 % zu.
- Mehr als 90 % der Patienten erreichten eine postoperative Verbesserung des ASES-Shoulder- und CMS-Scores sowohl bei mittelgroßen als auch bei großen Rissen, die über der minimalen klinisch bedeutsamen Differenz (MCID) lag (p<0,001) (Abbildung).
- 97,1 % der befragten Patienten waren mit dem Verfahren zufrieden; 100 % würden das Verfahren einem Freund empfehlen.
- Neun Patienten mussten erneut operiert werden: 7 wegen chronischer Symptome, 1 wegen einer oberflächlichen Infektion und 1 wegen Entzündung und Osteopenie.



### Schlussfolgerungen

In Kombination mit einer Reparatur führte das REGENETEN Implantat zu niedrigen Re-Rupturraten nach 2 Jahren, Verbesserungen bei Schmerzen und Funktion und hoher Patientenzufriedenheit. Die Autoren stellen fest, dass diese Studie niedrigere Re-Rupturraten aufweist als Studien zur Evaluation von Standardreparaturen, insbesondere bei der zweireihigen Rekonstruktion großer Risse.

### Überlegungen

Zwei Operateure führten einreihige Reparaturen durch, was einen eingeschränkteren Vergleich als bei zweireihigen Reparaturen darstellt (n=9), zumal die Re-Rupturrate nach einreihigen Reparaturen signifikant höher war.